

Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.



Arbeitskreis Erforschung und Darstellung der Geschichte

Aktivitäten 2017 / 2018

In diesem Zeitraum fanden wieder zahlreiche Aktivitäten statt. Um den Rahmen des Berichts nicht zu sprengen, wird nicht jede einzelne Aktivität aufgeführt.

„Route gegen das Vergessen“

Am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, wurde auf dem Markt wieder der „Akustische Stolperstein“ durchgeführt. Von Sonnenauf- bis -untergang werden die Namen der ermordeten jüdischen Menschen aus Erkelenz vorgelesen.

Das Seminar Historische Theologie am Institut für Katholische Theologie der RWTH Aachen forscht über jüdische Schicksale aus Aachen und der umliegenden Region während der NS-Zeit. Die Ergebnisse fließen in eine Ausstellung, die im November 2018 im Krönungssaal des Aachener Rathauses zu sehen sein wird. Der zuständige Projektleiter, der Historiker Dr. Bremen hat Kontakt zu uns in Erkelenz aufgenommen, da Teile der Ausstellung anschließend als Wanderausstellung in der Region Aachen gezeigt werden sollen. Vor Ort werden Geschichtsinitiativen, Vereine und Schulen eingebunden, die ihrerseits jeweils eine Ausstellung erarbeiten. Beide Ausstellungsteile werden gemeinsam vor Ort präsentiert. In Erkelenz wurden alle städtischen weiterführenden Schulen zwecks Beteiligung angesprochen. Zugesagt hat die Gemeinschaftshauptschule, die hierbei vom Arbeitskreis unterstützt wird. Diese Ausstellung soll im Herbst 2019 für zwei Wochen im Alten Rathaus stattfinden. Umfangreiche Recherchearbeiten wurden vom Arbeitskreis schon durchgeführt, da Dr. Bremen Akten aus einem bisher unerschlossenen Bestand bereitstellen konnte.

Stadtführungen zum Thema NS-Zeit, Judentum und Stolpersteine wurden für verschiedene Schulen und Gruppen durchgeführt.

Höhepunkt dieser Erinnerungsarbeit war vom 23. bis 25. Mai der Besuch von Steve Harf aus Vancouver, Kanada. Er ist der Sohn von Arthur Harf (Aachener Straße), der in den 30er Jahren in die USA geflüchtet ist. Weiteres hierzu im neuen Sammelband.

Das geldrische Erkelenz, präsentiert im niederländischen Fernsehen

Im letzten Jahr berichteten wir über den Kontakt zu den Filmemachern der TV-Geschichtsserie „Ridders van Gelre“ des Senders Omroep Gelderland. Die damals erwähnten Szenen über die Bau-Chronik im Stadtarchiv wurden in Folge 14 am 15. Januar 2018 unter dem Titel „De Verovering“ ausgestrahlt

auf youtube abrufbar unter

<https://www.omroep gelderland.nl/tv/programma/229634357/Ridders-van-Gelre/aflevering/27781/De-verovering>

oder unter den Stichwörtern „Ridders van gelre De-verovering“

Ein Ausschnitt, der nur die Erkelenzer Szene zeigt, ist abrufbar unter den Stichwörtern: RVG Kroniek van Erkelenz.

Seit Oktober läuft übrigens die neue Staffel der Serie; Titel: Het Geheim van de Hertogin.

Im Sommer fand in der Provinz Geldern das Erfgoedfestival "Over Grenzen van Gelderland" mit zahlreichen Aktivitäten statt. Ein Programmpunkt war eine touristische Fahrradstrecke von 900 km rund um das ehemalige Herzogtum Geldern, hiervon führten 300 km um das geldrische Oberquartier, zu dem Erkelenz ja gehörte. Eine Teilstrecke der Radtour führte von Roermond nach Erkelenz. Diese wurde in einem TV Beitrag des oben erwähnten Senders vorgestellt. Für diesen Film vermittelten wir das Dienstfahrrad der Stadt Erkelenz und übernahmen in Zusammenarbeit mit dem Leiter unserer Radgruppe dessen Autotransport. Im Film wurde dem Rad die fahrende Hauptrolle zugewiesen. Es war in Roermond, Wassenberg und Erkelenz zu sehen, am Schluss wurde es auch eigens - natürlich